

Hs. 2, 23

VON DEN DREYEN FRAWEN. V

- Wollent ir ein weile getagen?
 Eyn mere hört ich sagen.
 Wolt ir ez mit züchten hören
 5 Vnd den sager nit bedören,
 So saget ich euch daz selbe mere.
 Ob daz ware oder gelögen were,
 Ich sagen ez für keyn warheit,
 Wan man hat mirs auch geseit.
 10 Doch hört ich die selben iehen,
 Ez were sicherlich geschehen,
 Vnd ez ist dester baß zue glauben,
 Wan ez geschach von frauwen
 Vnd von weibes fürwicze,
 15 Alz noch geschichet vil dicke.
 Hs. 2, 23^b Vnmögelichs von jn vil geschicht,
 Daz man dick von jn siecht.
 Sie machen die man karck
 Vnd dar zue milt vnd arck,
 20 Weise vnd auch zue toren,
 Rauch vnd auch beschoren.
 Sye machen eynem zué pffaffen
 Oder sunst zue eynem affen,
 Dez ich hye ein teyl bewere
 25 An disem kurzzen mere.
 Daz mere ist mir also gesait
 Ffür ein gancze warheit
 Von dreyen weibem, die zucht vermieten.
 Die sammeten sich zue einen gezeiten

16. Text Vnbilliches. Darüber geschrieben von alter hand mögelichs.

- Alz ich von jn vernomen han.
 Sie waren gesessen uff eynem plan,
 Mit kriege waren sie dar geseßen.
 Vntügent hetten sie sich vermessen.
 5 Daz vntügent hieß billeich,
 Dez rümet sich ir iegklich.
 Sye hetten daz für genumen
 Vnd waren über eyn kummen,
 10 Welch vnder jn den meinsten ruem
 An irem man möcht getuen,
 Dye solt den rueme han
 Vnd den obersten preiß tragen.
 Vnd dez gezmeches waren sie alle froe.
 15 Ab dem plan zogten sie da.
 Heyme kwomen sie gegangen.
 Mit listen an gefangen
 Hett ir iegklich iren syen
 Vnd wölt auch haben gewyen,
 20 Wan welhe waz nue die erste
 Vnder jn, die waz die herest.
 Hyldegunt waz ir eine genant.
 Sye waz vnder jn wol erkant.
 Sye wolt den besten rvem bestan
 25 Vnd huebe auch zue dem ersten an.
 Eynes morgens an dem tage,
 Da ir man an dem bette lack
 (Der selbe man hieß knawr
 Vnd waz ein rechter gepawr),
 30 Zue dem bette waz ir gach,
 Mit ernste sye ym zue sprach:
 Lieber herre her Apt,
 Stet uff, wan ez tagt.
 Es hat die samenvngen
 35 Dye metten wol gesungen.
 Stet uff! sye zögen alle da here.
 Der gepawr sprach: wer?
 Sye sprach: daz tuet der pryol

- Vnd die samenung über al,
 Dye euch zue Apt hant erkorn.
 Habt ir euwer synne verloren
 Oder habt ir sein vergeßen?
 5 Ir müßent heüt jm Rebenter eßen.
 Eylt vnd verseümet nit die ere!
 Er sprach: treib mir mein öhssen here
 Vnd wyetet mir sye vnder daz ioch
 Vnd mein rößlein auch,
 10 So wil ich faren gein acker!
 Dar zue byn ich wacker,
 Dan ich byn nicht jn der samenungen
 Bey den den alten noch bei den jungen.
 Sye sprach: waz sagt ir? tuent euwer rede hyn!
 15 Vnd verkeret euwern syen
 Vnd euwern törechten muet!
 Der ist euch zue nicht guet.
 Oder ir seit vertorben gar
 (Daz wißent auch für ware!)
 20 An leip, an guet, an eren,
 Ir wölt euch dan verkeren
 Vnd läßt euwer tören sein
 Vnd volget dem rat mein.
 Er sprach: daz tuen ich gern.
 Hs. 2, 23^d So läßent euch ein blatten schern
 Vnd leget ein kütten an!
 Er sprach: gern, daz sei getan!
 Eyn blatten wart ym geschorn,
 Recht alz eynem andern toren;
 30 Eyn kütte wart ym geleyt an,
 Dem selben pawrischen man.
 Merck, wye daz veyge weip
 Hett betrogen irs mannes leip!
 Er saß, alz er begoßen wer,
 35 Vnd hett auch keyn geber,
 Wan er waz sere betört
 Vnd aller sein syen waz verkert.

Er hett auch wol gesworen,
 Er were der zwölfft apt worden.
 Also wart dez mannes leip
 Gelestert von seins selbes weip;
 5 Wann weib vil zue pringet.
 Waz man saget oder synget,
 So vyndet man so vngeheüres nicht,
 Alz von weiben geschicht.
 Von der wil ich ein weil getagen
 10 Vnd wil von der andern sagen.
 Dye selbe heisset sweichmvet.
 Der selben lyst deücht mich nicht guet.
 Ir man hieß herbrant,
 Da bey waz ir auch bekant.
 15 Sweichmuet dye frumme
 Wolt haben den besten rume.
 Ez geschach vmb mittentag,
 Da ir man an dem bette lack.
 Mit geschrey sye über jn lieff,
 20 Ir arme sie über jn wirfft
 Vnd klagt mit bytter stymme
 Auß vestem muet mit grymme
 Vnd stalt sich jn der gebere,
 Alz ez ir ganczer ernste were.
 Hs. 2, 24 Sye sprach: vil liebes liep mein,
 Sol ich dein ymmer an sein?
 Waffen ymmer mere der not!
 Lieber man, du bist tot.
 30 Zue hant erwachet der selbe man
 Vnd sahe die frauwen vast an.
 Er sprach: wez schreyestu waffen?
 Ich han ein weil geslauffen
 Vnd byn auch entwacht,
 Doch lige ich gestrackt.
 35 Gehabe dich wol! ich wil uff stan
 Vnd mit dir hin für zue den leüten gan.
 Owe neyn, daz sol mit sein.

- Herczer lieber man mein,
 Sollestue sein genesen,
 Gern were ich mit dir gewesen;
 Nue bystu layder tot.
 5 Wye ich nue vollende die not,
 So tue doch nach meinem willen
 Vnd lige also stille
 Oder man sagt überall
 Vnd macht von dir ein großen schal,
 10 Wie der teuffel mit gewalt
 In dir sei manigvalt,
 Vnd waiß doch, daz der pharrer
 Nicht leßt, er sage die mere
 Offenlichen vor den leüten.
 15 Nue laß ez dir beteußen!
 Er waz selber bei deinem tot,
 Waffen mir der großen not!
 Er leßet ez nvmmer guet sein,
 Wan du ym zue selgereide seczt schauff vnd sweyn.
 20 Er sprach: ez ist gelogen.
 Sie sprach: sweig! du bist betrogen.
 Der pherrer heißet mich nicht liegen,
 Wan er mag ez wol bezaügen.
 Ich klagen dich vor großer noet,
 25 Hs. 2, 24^b Wan du bist sicherlichen tot.
 Daz du daz nit kanst verstan,
 Da bystu gar betrogen an.
 Rechtent an dem abent spat
 Da were du lebendig vnd tot,
 30 Da waz der pharrer bey
 Vnd meynster heynrich der frey,
 Gömpolt vnd Göbleyn,
 Dyese zwen gevater dein,
 Vnd der pharrelüt ein teyl,
 35 Lawpolt der lang, lüdelein der geyl,
 Dye haben ez alle gesehen.
 Wye dir nue sei geschehen,
 So bystu doch gelegen dot.

Nue machestu dir ein ander not,
 Daz ist mir von herczen leit,
 Daz du vns machest arbeit.
 Man begund über ale iehen,
 5 Ez sei von dem teuffel geschehen.
 So ist alz guet, du seist tot,
 Alz daz du schand laidest vil genot.
 Der man gedacht jn seynem muet:
 Sammer got, mir ist guet,
 10 Daz ich also stille lige
 Vnd dez teuffels trücknisse an gesiege;
 Wan were ich nit tot,
 Mein hausfrauwe clagt mich nit so genot.
 Seyn frauwen er da an sach
 15 Auß leydigem muet er da sprach:
 Frauwe, gehabe dich wol!
 Mit willen ich verdoll,
 Daz ich tot byn gelegen.
 Ich han mich mein selbs erwegen.
 20 Dan laß dir mein sele enpfolhen sein
 Vnd die lieben kynder mein.
 Der tot sol mich zürfüren!
 Hs. 2, 24^c Ich wil mich nyrgen me rüren.
 Da mit lack er stille.
 25 Er gangen waz der frauwen wille.
 Sein knécht waz von acker kummen,
 Die mere hett er also vernomen,
 Daz sein herre tot were.
 Vil traurig waz er der mere.
 30 Der knecht begund die frauwen fragen:
 Ir solt mir dorch got sagen,
 Waz mein lieber herre sprach
 Vnd waz er an dem ende iach.
 Sye sprach: daz tuen ich schyer.
 35 Er enpfalhe mich dir
 Vnd hin wieder dich mir,
 Lieber knecht, mit ganczer gyer.
 Dar vmb du mich nit verpir!

- Er hat mich dir gegeben.
 Mit einander sullen wir leben
 Hyn biz an vnser ende.
 Da bücket er sie gein ym zue der wende
 5 Vnder sich vil schyer
 Er sprach: nu sullen wir
 Dye trewe also besteten.
 Vil vngern wir ez teten,
 Ob mein herre noch lebt.
 10 Euwer treuw ir mir gebt,
 Daz ir allezeit den willen mein
 Vntertenig wollent sein.
 Da mit waz der rede genueg,
 Vnd richtet ir ein vngerischen pflueg
 15 Vnd er tet dem weib nach seiner begier.
 Daz ersach vil schyer
 Der man auff der bare
 Vnd er nam der sach eben ware.
 Er waz bloß vnd nacket,
 20 Daz haupt er her für stracket
 Hs. 2, 24^d Vnd sprach zue seinem knecht dem bauweman:
 Gestern hettestu mich dez erlan
 Vnd ich auch dir sülcher sache.
 25 Wie wol der tot daz an mir macht,
 Daz ich dir daz verhenggen mueß,
 Ich rüre wieder hant noch fueß
 Vnd mueß nue tot wesen,
 Wan ich nit lenger sal genesen.
 Also hat daz tümme weip
 30 Betrogen ires mannes leip.
 Dye dritten wil ich auch rügen,
 Mag ez sich also gefügen,
 Daz ich ez volbringen kan.
 Sye waz auch komen ab dem plan.
 35 Radigünt hieß daz selbe weip.
 Genomen hett sie auch den streit.

6, Text so. Darüber von alter hand nu. 29. ? frumme.

- Öcker hieß der selbe man,
 Alz ich von ym vernomen han.
 Daz selbe weip hett betrogen
 Iren man vnd hett gelogen
 5 Lange her vor sieben jaren.
 Dez glaubt oder laßt ez varen.
 Sye veriach vor ym, sye könd begynnen
 Mit iren henden so kleyn spynnen,
 Daz noch keyn nye gesehe.
 10 Daz kleyt daucht jn so spehe.
 Dye frauwe geviel dem man wol,
 Alz eynem bauren sein weip sol.
 Er sprach zue ir: vil liebe döcke,
 Zeüge mir her deinen röcke,
 15 Dar abe du kleyn spynnest
 Vnd kleyns werckes begynnest.
 Sye sprach: du vil lieber trut mein,
 Dez en mag noch en sol nit sein,
 Wan wöllestu sein nit enpern,
 Hs. 2, 25 Daz ich dich muest gewern,
 Da von verdürb mir zwor
 Alle mein arbeit gar.
 Da von sweig vnd muet mirs sein nicht
 Oder du bringest mirs entwicht
 25 Alle mein arbeit zwor.
 Dar an tuestu mir leit gar.
 Sweig stille, mein lieber man,
 Wan ich ez wol fügen kan,
 Daz an dir jn kurzzen stunden
 30 Die aller schönst wat wart funden,
 Die keyn man ye getruck,
 Wan sie wirt hübsch vnd klueck
 Vnd ist auch von gueter acht,
 Daz du sie nicht gesehen macht.
 35 Ob du ez nit verkallest,
 So wart, wie du gevallest
 Den leuten über al.

1. Öcker s. fastnachtsp. s. 1586^b.

Ez wirt ein groß michel schal
 Morgen fruewe jn dem tvem.
 Da gewynnestu den besten ruem
 Von den pharreleüten
 5 (Laß ez dir recht beteüten!),
 Wan mein gevattern hyldegunt man
 Die samenung ym clönster jn zue apt erkorn han,
 Der wil morgen sein ampt began.
 Da bei saltu mit züchten stan.
 10 So wil vnser gevater swachmuet
 Dye vil trw vnd die vil guet
 Iren wirt begraben da,
 Vnd were ez ioch noch anderswo,
 Dennoch sölt sie kummen dar.
 15 Nue nym meiner rede war!
 Herbrant ir wirt lag nechten tot.
 Gestee ir bei jn ir not
 Vnd gee morgen hin zue dem tvem!
 Da gewynnestu sulchen ruem
 Hs. 2, 25^b In dein kleydern also klar,
 Daz nyemant kumpt dar,
 Der alz köstbar claider trage.
 Der gib ich dir genueg alle tage.
 Du salt auch her zue gahen
 25 Vnd die kleyder enfahen,
 Vnd ruoch nit, waz die leüt iehen,
 Wan sie alle wol sehen
 Die kleider so wol getan,
 Beyde frauwen vnd man.
 30 Er sprach: gern, ich folge dir.
 Sie sprach: wilt du sye, so gee her zue mir!
 Laz mich dez nit vergeßen,
 Du laßt dir die kleyder meßen!
 Gern, sprach der betrogen man.
 35 Guoten willen soltu han.
 Sye maß ym von dem haupt zue tal
 Vnd nach dem leib über ale.
 Er sprach: ez wirt guet also lanck.

Frauwe, habent ez ymmer danck!
 Sie sprach zue ym aber: syche, daz sei die weyt.
 Er sprach: wye kume ich erbeit,
 Daz ich die kleyder angeliege!
 5 Got segen dir den weck,
 Da du jnnen gest,
 Wo du sizest oder stest!
 Sprach dez selben mannes weip.
 Got behüte dir deinen leip!
 10 Der rede überhübe er sich sere.
 Ir merckent fürbaß frembder mere
 Von diesem selzen sachen.
 Zwor sein ist wol zue lachen,
 Daz daz weip den man über ryett,
 15 Daz er allez daz tet,
 Daz sie schueff vnd auch hieß,
 Dar nach nit lenger ließ.
 Sye sprach ym aber zue
 20 Hs. 2, 25e Dez morgens also fruewe:
 Gee here, vil lieber man!
 Lege dein neüwe kleyder an!
 Da gieng er vil balde dar
 Vnd nam der klayder war.
 25 Da het sye alle die gebere
 Recht, alz sie bereyt were.
 Zue dem man sprach daz weip:
 Lege an deinen leip
 Die kleyder also gewere!
 Er sprach: gib sie mir here!
 30 Sye sprach: zeüch abe die alten,
 So dein got mueß walten!
 Balde enblœßt sich der man
 Vnd wölt die kleyder legen an.
 Nue mercket die mere!
 35 Sie gyeng zue ym jn der gebere,
 Alz sie jn wolt kleiden schon.
 Sie sprach: vil lieber mein man,

- Die kleyder lege an dich!
 Nue merck vil recht mich,
 Waz ich dir bedeüte!
 Acht nicht auff die leüte!
- 5 Waz sie dar zue sprechen,
 Daz salt du da nit rechen.
 Sweig stille vnd gang vor dich!
 Wieder hin noch her du nit sich
 Vnd yle balde zue dem apt zue hant,
- 10 Wan man hat nach dir gesant.
 Entrewen, sprach auch der man,
 Ich wene, ich hab nichtz an.
 Ie balde! sprach daz weip.
 Gelestert sei sein feyger leip!
- 15 Ich sage dir vnd han auch dir geseit,
 Ez wirt dir her nach leyt.
 Daz sagen ich dir sunder taugen,
 Wilt du mir nicht glauben,
- Hs. 2, 25^d Daz die kleyder so kleyn seint,
 20 Daz weder regen noch wynt
 Sye nit mag erwegen,
 Da von so machtu ir nit gesehen.
 Nue yle balde uff den kör
 Vnd bleibe nit da vor!
- 25 Ich tuen, sprach er, gern.
 Sye sprach: laß dich mer lern!
 Gee hyn für den altare!
 Der leüte rede nym nicht war
 Vnd begee den gesang schön!
- 30 So hast du von dem offer lon.
 Der man gyeng nacket vnd bloß,
 Also daz man seinen genöß
 Sach hangen also kleyn,
 Alz eyns gefuegen öchssen beyn.
- 35 Lesterlich er zue kyrchen gieng.
 Vbel man jn da enpfing.

8. ? Weder. 32. Eine andere alte hand schrieb über genöß das wort zagel.

- Vnd da er jn den tuemm kwam,
 Man vnd weip sahen jn an.
 Dar nach nit gar lang,
 Daz er her für zue dem altare tranck,
 5 Dye leüte begonden jn eychen
 Vnd recht dem geleichen
 Alz ein vnweysen man,
 Der nye synne noch wycze gewann.
 Nu solt ir an schauwen,
 10 Welch vnder den dreyn frauwen
 Aller meist haben betrogen
 Vnd iren man an gelogen.
 Wer nu zue der rede sei kummen
 Vnd daz mere habe vernomen,
 15 Der habe ez jn seinem muet
 (Daz duncket mich vil guet),
 Er sei knecht oder herre,
 Daz keyn man so ferre
 20 Seinem weip nach volge,
 Daz sye jn jcht verpolge,
 Hs. 2, 26 Vnd laz sich nicht betören.
 Vnd hye mit wil ich der rede hören.

11. ? habe. 22. Hören gebraucht so noch Göthe. Kästners Göthe und
 Werther s. 174.